

Ethischer Handlungsstrang der SCP Foundation | Negativer Utilitarismus

Ethischer Grundsatz der S.C.P. Foundation | negativer Utilitarismus

Das **Ethikkomitee** der Foundation und dessen Ethik



Das Ethikkomitee der Foundation ist nicht zu vergleichen mit anderen Ethikkomitees, immerhin ist die SCP Foundation auch nicht zu vergleichen mit jeglicher anderen Organisation.

Die Foundation besitzt leider nicht das Privileg, in Schwarz oder Weiß zu handeln, es handelt vielmehr im Grauton und das nur wegen des Ethikkomitees und deren Grundsätzen.

Unsere Ethikkommission handelt nach der ethischen Theorie des negativen Utilitarismus.

Nun, jetzt fragen sich manche, was es denn mit dem negativen Utilitarismus auf sich hat und das ist auch richtig so.

Was ist der negative Utilitarismus also überhaupt?

Der negative Utilitarismus ist eine ethische Theorie, die besagt, dass das Ziel der Moral darin besteht, Leid und Schmerz zu minimieren, anstatt das Glück und das Wohlergehen zu maximieren. Im Gegensatz zum klassischen Utilitarismus, der sich auf die Maximierung des Nutzens konzentriert, betont der negative Utilitarismus die Bedeutung der Vermeidung von Schmerz und Leid.

Oberflächlich betrachtet könnte man also eventuell meinen, dass die Umsetzung dieser

Form des Utilitarismus also unethisch sei, jedoch muss man den Blickwinkel der Foundation sehen, wir Sichern, Bergen und Beschützen, so lautet das Credo unserer Organisation. Wir wollen das so, was wie Anomalien gar nicht erst an die breite Bevölkerung herankommt und da kommt unser Komitee ins Spiel.

Wie wir wissen sind Anomalien gefährlich, durch sie entstehen Leid und Schmerz, jedoch nicht nur das, was ebenfalls entstehen wird, ist Panik und dies wollen wir unter jedem Umstand vermeiden. Immerhin regiert die Foundation nicht die Welt, sondern dient dieser.

All jene, die in der Foundation je gearbeitet haben, haben grässliche und unmenschliche Taten begangen, jedoch ist es unser Job, diese unmenschlichen Taten nicht sinnfrei zu lassen!

- Folter ist ein Mittel zum Zweck, sie ist *vertretbar*.
- Menschenopfer sind auch je nach Zweck *vertretbar*.

Uns, dem Ethikkomitee obliegt die Entscheidung darüber, was vertretbar ist und was nicht, was human ist und was nicht.

Das mag von außen betrachtet zwar böseartig klingen, jedoch wäre die Welt ohne uns zweifelsohne nicht die, die sie nun ist!

Wer diese Grundsätze ignoriert, wer seine eigene Menschlichkeit über Bord wirft, der hat es nicht verdient, für unsere Welt zu arbeiten.

-Vorsitzender des Ethikkomitees